

KNOW-HOW

Die 10 häufigsten Fehler bei Display Grafiken

Fehlerhafte Display-Grafiken sind hochgradig unwirksam. Sie brechen alle Regeln der Kommunikation. Sie verwirren Besucher. Und sie vertreiben Kunden. Unsere Experten identifizieren 10 klassische Grafik-Fehler und die Regeln, wie diese vermieden werden können.

Bericht von Linda Armstrong

Worum geht's?

Der typische Messebesucher ist ein zögernder und vorsichtiger Mensch mit einem vollen Terminkalender. Er wendet sich selten direkt an einen fremden Aussteller und fragt „Hallo zusammen, wer seid Ihr? Was bietet Ihr an?“ Stattdessen bleibt er zurück, studiert den Stand und liest die Rückwand um herauszufinden, warum er nur eine Minute in den Stand investieren sollte.

Bei den meisten Kleinständen sind die Grafiken die eigentliche Ausstellung. Sie versorgen Passanten mit dem ersten Hinweis weshalb diese Unternehmung hier ausstellt und was sie anbietet. Die Grafiken stellen den ersten Kundenkontakt her. Was die Grafik erzählt - die Worte und Bilder - ist der tatsächliche Grund für ein Gespräch mit dem Standpersonal.

Hilfreiche Grafiken vermitteln die Message der Unternehmung schnell und klar und öffnen den Besucher für ein Gespräch mit dem Standpersonal. Sogar Aussteller, die dies schon tausendfach gehört haben, machen es oft falsch. Zu verstehen was richtig ist, zählt nur zur Hälfte. Die andere Hälfte ist zu verstehen was falsch ist. Bevor Sie also den grossen Coup in Sachen Grafik kreieren können, müssen Sie die Dinge die Sie NICHT dürfen, fest im Griff haben. Nur so können Sie diese Fehler vermeiden. Wenn Sie dann diesen „Schlaglöchern“ ausweichen können, haben Sie die viel bessere Chance genau das Richtige zu tun.

Hier die 10 Dinge die Sie bei Rückwand-Grafiken nicht tun dürfen. Lernen Sie von diesen „faux pas“ und vermeiden Sie sie wie Socken in Sandalen.



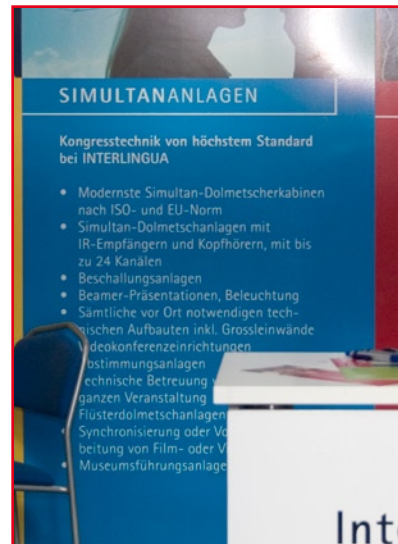
Alles für Ihre Ausstellung

GRAFIKFEHLER

Fehler Nr. 1 / Zu viel Text!

Regel:
Die Grafik umschreibt Worte! Gespräche erklären!

„Wenn der Besucher mehr als drei Sekunden braucht um Ihren Text zu lesen, ist er zu lang“, sagt Chuck Michel, Vizepräsident von Group 360 Communications, eine grafische Unternehmung in St. Louis, USA. Das bedeutet, Sie können nebst Ihrem Firmennamen oder -logo ungefähr sechs Worte benutzen.



Fehler Nr. 2 / Der falsche Text!



Regel:
Nutzen zieht Kunden an

„Interessenten wollen eigentlich nur wissen, welchen Nutzen sie daraus ziehen können“, sagt Susan Shuttleworth, Messe-Managerin von TransCore in Dallas, USA. Erzählen Sie zum Beispiel, Ihr Produkt könne Transport-Kosten um 20% minimieren. Oder dass es Ihren Umsatz verdoppeln kann. Erzählen Sie dem Besucher wie Ihr Produkt oder Ihr Service ihm helfen kann, nicht welche Preise oder Auszeichnungen Sie schon damit gewonnen haben. Ein Beispiel: Wenn Ihre Grafik behauptet Ihr Gerät sei sicher und zuverlässig im industriellen Gebrauch, dann reden Sie über Hilfe, Unterstützung - dann wird der Besucher zuhören.

GRAFIKFEHLER

Fehler Nr. 3 / Zu kleine Schrift!

Regel:

Text sollte im Minimum 10 cm hoch sein

„Vergrößern Sie Ihre Schrift um 2.5cm für jeden Schritt zurück“, sagt Chuck Michel. Wenn Sie wollen, dass der Besucher Ihre Botschaft aus sechs Metern Entfernung lesen kann, brauchen Sie eine Schrift von 16cm Höhe. Da die meisten Messebesucher Ihren Stand in einer Entfernung von 3-4 Metern passieren, sollte Ihr Text mindestens 10cm hoch sein.



Bild: Aufnahme mit ca. 9 m Abstand

Fehler Nr. 4 / Künstlerische Schriftarten!



Regel:

Benützen Sie nur Serif oder Sans Serif Stile und nur zwei verschiedene Schriftarten pro Grafik.

Von den drei verschiedenen Möglichkeiten Serif, Sans Serif und dekorative Schriften, funktionieren die ersten beiden am Besten. Unzählige Studien zeigen, dass diese Schriften einfach zu lesen und zu unterscheiden sind. Wie auch immer, Sie können natürlich selber entscheiden - bleiben Sie aber bei zwei verschiedenen Schriftarten pro Grafik.

GRAFIKFEHLER

Fehler Nr. 5 / Verwirrender Hintergrund!



Regel:

Hell auf Dunkel oder Dunkel auf Hell

Sichere Farbkombinationen sind alle dunklen Farben (schwarz, dunkelblau, dunkelgrün) auf hellem Hintergrund (weiss, hellgelb, hellblau) oder aber auch umgekehrt helle Farben auf dunklem Hintergrund. Chuck Michel warnt vor blauen Schriften auf rotem Hintergrund oder schwarzer Schrift auf einem dunklen Hintergrund.

Fehler Nr. 6 / Text ausserhalb der „sichtbaren Zone“

Regel:

Text gehört in die 60cm-Zone

„Die 60cm Zone mitten im oberen Teil des Displays ist die optimale Zone für Text“, sagt Adam Brodsley, Leiter der Volume Inc., eine Design-Firma in San Francisco, USA. „Es ist die eigentlich einzige Zone, die vom Besucher mitten in einer Menschenmenge optimal gelesen werden kann“. Wenn Sie nicht den ganzen Text in diese Zone bekommen, bleiben Sie zumindest auf Augenhöhe. Dies wäre auf einer Höhe von ca. 1.5 Metern.

Bild: Wenn ein Besucher vor dem Display steht, sind wesentliche Informationen nicht mehr sichtbar!



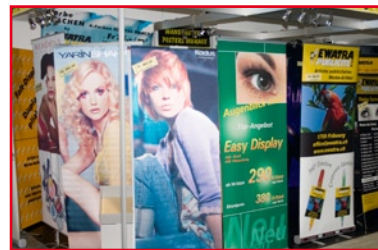
GRAFIKFEHLER

Fehler Nr. 7 / Zu viele Bilder!

Regel:

Benutzen Sie nur ein Bild, das aus dem Abstand von ca. 9 Metern optimal aussieht.

„Sie brauchen ein Haupt-Bild, das der Besucher aus dem Abstand von ca. 9 Metern optimal sieht“, sagt Geoffrey Kilmer, Präsident von Photoworks Creative Group in Charlottesville, USA. „Mehr als das ist ein visuelles Durcheinander“. Welche Art von Bild? Eines, das des Besuchers Aufmerksamkeit auf sich zieht und gleichzeitig eine Marke oder ein Produkt auf den ersten Blick kommuniziert. Das Bild sollte den Passanten zum stehen bleiben animieren, sodass er auch den Text liest.



Fehler Nr. 8 / Schlechte Bildqualität



Regel: Benützen Sie nur hochauflöste Bilder

„Abfall als Input - Abfall als Output“, sagt Chuck Michel.

„Benützen Sie nie schlecht auflösende Bilder für grossformatige Grafiken“.

Michel bietet uns folgende drei Tips an:

- Falls Sie bestehende Grafiken verwenden, stellen Sie sie als mindestens 4x5inch (ca. 10x13cm) Dia zur Verfügung.
- Vermeiden Sie alles was unter 4'000 Pixel im aktuellen Scan-Mass beträgt.
- Billige, kostenfreie Bilder sind für Grossgrafiken nicht zu gebrauchen. Investieren Sie etwas früher, sonst bereuen Sie später.

Um schlechte Grafiken zu vermeiden kontaktieren Sie am besten einen professionellen Grafik-Designer, bevor Sie sich für etwas entscheiden.

GRAFIKFEHLER

Fehler Nr. 9 / Schlecht beleuchtete Grafiken



Regel:
Platzieren Sie die Beleuchtungen alle 60 - 90cm.

„Für eine regelmässige Ausleuchtung, platzieren Sie 100 - 200 Watt Halogenleuchten im Abstand von 60 - 90cm“, sagt Paul Fine, Präsident von Fine Design Associates Inc in Doylestown, USA. Die Positionierung sollte optimalerweise ca. 50 - 60cm von der Rückwand entfernt sein. Wenn Sie eine theatralische Beleuchtung vermeiden wollen, benützen Sie lieber schwächere Lichtquellen anstelle von starken. Stellen Sie ausserdem sicher, dass das ganze Display beleuchtet ist, nicht nur die Schlagzeile. Richten Sie die Lichter eher nach unten, um eine glattere Oberfläche zu erzeugen.



Fehler Nr. 10 / Schnitte und Dellen

Regel:
Nahtlose Grafiken!

Unfälle und Zusammenstösse mit Gabelstaplern geschehen! Aber die meisten Grafikschäden lassen sich mit vorsichtigem Handling und regelmässiger Reinigung vermeiden. Unsere Experten empfehlen folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Laminieren! Wenn Sie Ihre Grafiken laminieren, vermeiden Sie die meisten Defekte. Wenn Sie die Grafik natürlich nur einmal verwenden möchten, ist dies nicht nötig.
- Lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen. Grafiken gehen oft kaputt wenn man versucht, sie alleine aufzuhängen, abzunehmen, zu verpacken usw.
- Verpacken Sie die Grafiken sorgfältig. Rollen Sie sie nicht bloss auf und verstauen Sie sie in einer Box, sondern legen Sie einen Plastik oder Papier zwischen die Grafiken um Kratzer zu vermeiden.
- Reinigen Sie Ihre Grafiken. Die meisten Verschmutzungen können mit Kunststoff- oder Scheibenreiniger und einem Tuch abgerieben werden. Kommen Sie mit dem Putzmittel aber nicht in die Nähe der Grafikränder, die Feuchtigkeit könnte unter das Laminat gelangen und Blasen provozieren. Die meisten schwarzen Striemen können mit Baumwolle und einem Multifunktionsreiniger entfernt werden. Vergessen Sie beim Reinigen die Magnete nicht! Sie verlieren bei Verschmutzung ihre Haftkraft und können am besten mit Alkohol gesäubert werden.

DO IT RIGHT



Durchstarten mit brillianthen Grafiken!

Disclaimer: Mit den gezeigten „schlechten“ Beispielen will EXPOformer niemandem zu nahe treten. Weder Kunden noch Mitbewerber sollen damit diskriminiert werden. Die Beispiele dienen lediglich als Veranschaulichung und können jederzeit bei uns widerrufen werden.



EXPOformer AG

Faltdisplays und Ausstellungssysteme
Konzeption, Design, Produktion & Services
Feldstrasse 66, CH-8180 Bülach
Phone: +41 44 864 12 12
Fax: +41 44 864 12 15
expoformer@expoformer.ch
www.expoformer.ch